

Anlagestiftung Mischvermögen BVG 40

Die Anlagestrategien im Bereich der Freizügigkeitsvermögen bewegen sich innerhalb der gesetzlichen BVV 2 Richtlinien. Die Strategien „BVG 0“, „BVG 25“ und „BVG 40“ stehen dem Investor je nach Anlegerprofil zu Verfügung. Alle drei Strategien verfolgen einen sogenannten Kern-Satelliten Ansatz. Der Kern besteht aus kosteneffizienten Passivinstrumenten, welche die Marktperformance erwirtschaften sollen. Die Satelliten sind sorgfältig ausgewählte aktive Anlageinstrumente, welche eine Überperformance gegenüber der Marktperformance anstreben. Die Strategie BVG 40 lässt häufig Aktien und grössere Schwankungen der Anlagewerte zu. Langfristig sind attraktive Renditen möglich.

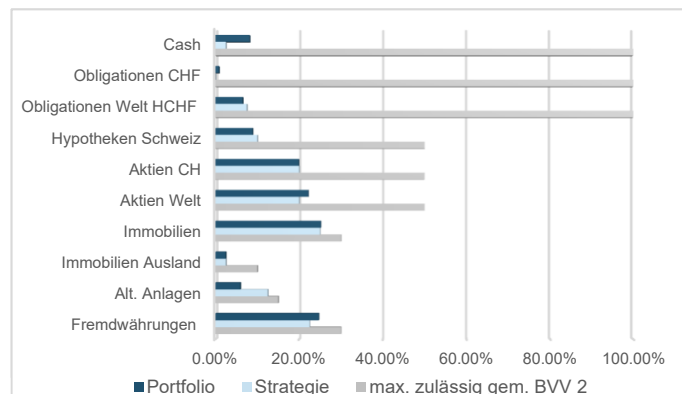
Kennzahlen

Datum	31.März 2021
Nettoinventarwert	CHF 123.04
Lancierungsdatum	01.12.2018
ISIN	CH0451645441
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credit Suisse AG, Bern
Ausgabebesen einmalig	0.5%
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.97%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Wöchentlich

Risiken und Renditeziel der Strategien

1	2	3	4	5
1 Festverzinslich	keine Aktien (BVG 0)	Zielrendite 1.0% p.a.		
2 Einkommen	wenig Aktien (BVG 25)	Zielrendite 3.0% p.a.		
3 Ausgewogen	häufig Aktien (BVG 40)	Zielrendite 4.0% p.a.		
4 Wachstum	grosser Aktienanteil	unzulässig für BVV 2		
5 Aktien	vorwiegend Aktien	unzulässig für BVV2		

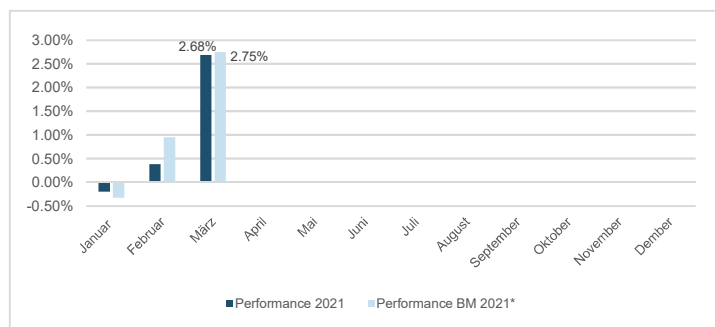
Portfolio, Strategie und BVV 2



Performance YTD

	Strategie	Benchmark*
2021	2.87%	3.38%
2020	3.59%	2.89%
2019	10.05%	12.07%

Monatliche Performance



Bericht des Asset Managers

Der März war ein ausgesprochen guter Aktienmonat. Der SPI gewann 6.7% hinzu, während der breite europäische Aktienindex 7.3% und derjenige der USA 8.1% zulegten (jeweils in CHF). Hintergrund für den verbreitet starken Anstieg war die Erwartung einer baldigen Lockerung der Lockdowns und der damit verbundenen wirtschaftlichen Erholung. Europa profitierte auch von der anhaltenden Umschichtung von Pandemiegegewinnern (v.a. IT-Sektor) zu Pandemieverlierern. Während die 10-jährigen US Zinsen erneut deutlich zulegten (von 1.40% auf 1.74%), blieben sie in Europa weitgehend unverändert. In der Schweiz sanken sie sogar wieder etwas. Die Diskrepanz erklärt sich teilweise dadurch, dass in Kontinentaleuropa die Massenimpfungen nur schleppend vorankommen und der Konjunkturaufschwung weiter in die Ferne rückt. Der Goldpreis legte 2.3% zu, während der Ölpreis praktisch unverändert blieb (jeweils in CHF).

Diese Publikation erhebt keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.

*Die Benchmark wurde um die TER bereinigt

Bärenplatz 8, 3001 Bern
T +41 31 328 80 00, info@avenirplus.ch
www.avenirplus-anlagestiftung.ch